

10. Oktober 2022

„Haus der Digitalisierung“: Neuer Programmbeirat nimmt Arbeit auf LR Danninger: „Die Digitalisierung bietet nahezu unbegrenzt viele Möglichkeiten, um effizienter und wettbewerbsfähiger zu werden“

Niederösterreich setzt ein ganzes Bündel an Maßnahmen um, um die digitale Transformation der heimischen Wirtschaft zu beschleunigen und die Betriebe auf ihrem Weg zu unterstützen. Zentrum der Aktivitäten ist das Gesamtprojekt „Haus der Digitalisierung“, das aus drei Komponenten besteht, die wechselseitig zusammenspielen und sich ergänzen: 1. Netzwerk „Haus der Digitalisierung“, 2. Online Informationsdrehscheibe www.virtuelleshaus.at und 3. das „reale“ Haus der Digitalisierung, das bis Anfang 2023 am Campus Tulln errichtet wird. Um dabei die optimale Abstimmung zwischen den Themenfeldern im Gesamtprojekt „Haus der Digitalisierung“ und den an der Digitalisierung beteiligten Netzwerk-Partnern und Organisationen zu gewährleisten, wurde kürzlich im Landhaus St. Pölten ein Programmbeirat eingerichtet.

Immer im Fokus der Leistungen des „Haus der Digitalisierung“ sind die Unterstützung heimischer Klein- und Mittelunternehmen auf ihrem Weg in die digitale Zukunft, die einfache Vermittlung des Themas Digitalisierung für Jung und Alt, die Vorstellung innovativer Digitalisierungsprojekte aus Niederösterreich sowie die gemeinsame Förderung von Innovationen im Digitalisierungsnetzwerk Niederösterreich.

„Die Digitalisierung bietet nahezu unbegrenzt viele Möglichkeiten, um effizienter und wettbewerbsfähiger zu werden. Förderungen und Impulse im Bereich der Digitalisierung sind gerade jetzt notwendig und wichtig. Fakt ist, die Digitalisierung verändert unsere Lebens- und Arbeitsweise in großen Schritten. Wir wollen bei diesen Veränderungen mit dem ‚Haus der Digitalisierung‘ nicht nur Passagier sein, sondern wir wollen die Zukunft aktiv mitgestalten“, betont Digitalisierungslandesrat Jochen Danninger.

Der neu eingerichtete Programmbeirat soll die Entwicklung des Leuchtturmprojektes „Haus der Digitalisierung“ durch Austausch und Expertise begleiten. „Im Fokus steht die Abstimmung zu Zukunftsthemen und Schwerpunkten für das ‚Haus der Digitalisierung‘ mit ausgewählten Netzwerks- und Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Der Programmbeirat soll zwei Mal pro Jahr tagen. Besonders die jährliche wechselnde Ausstellung im Showroom ‚Haus der Digitalisierung‘ wird im Fokus des Programmbeirates stehen. 2023 starten wir mit dem Thema ‚Mensch & Maschine‘, so die ecoplus Digital Geschäftsführer Claus Zeppelzauer und Lukas Reutterer.

Im Programmbeirat sind unter anderem folgende Institutionen vertreten: Land

NK Presseinformation

Niederösterreich, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Wirtschaftskammer Niederösterreich, Industriellenvereinigung Niederösterreich, FH Wiener Neustadt, IMC FH Krems, FH St. Pölten, Universität für Weiterbildung Krems, Karl Landsteiner Privatuniversität sowie die „Haus der Digitalisierung“ Hauptsponsoren HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG und EVN.

Nähere Informationen: Büro LR Jochen Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. (FH) Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at.